

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Falk Lange

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

10.08.2015

Ferienpraktikum in der Welt der Winzlinge

Dresdner Leibniz-Institut für Polymerforschung bietet Schülern Einblick in Nanotechnologie und neue Werkstoffe

In den Sommerferien schon die Herbstferien planen: An Wissenschaft und Forschung interessierte Schüler können im Oktober 2015 Ferienpraktika belegen. Das Leibniz-Institut für Polymerforschung in Dresden bietet im Rahmen eines bundesweiten Angebots sogenannte Werkstoffferien an. Weil diese Möglichkeit im letzten Jahr auf große Resonanz bei Schülern gestoßen war, wird sie in diesem Herbst erneut angeboten.

Bewerben können sich Schüler im Alter von 16 bis 19 Jahren. Eine Woche lang erhalten die Praktikanten Einblicke in die aktuelle Forschung, wirken im Labor mit und lernen die Methoden und Instrumente kennen, mit denen die Wissenschaftler in den Instituten arbeiten. Unter intensiver Betreuung wird für die Jugendlichen erlebbar, wie Forscher Nanopartikel und neue Werkstoffe herstellen und untersuchen. Im Labor besteht die Möglichkeit, selbst zu experimentieren.

Nanotechnologie und neue Werkstoffe werden bereits in vielen Industriebereichen angewandt und bieten Lösungen für wichtige Zukunftsfragen. Schon heute wird die Strukturierung von Materialien und Oberflächen im Nanobereich dazu genutzt, um Krebszellen zu bekämpfen, Trinkwasser aufzubereiten, Kleidungsstücke schmutzabweisend zu beschichten und Autolacke kratzfester zu machen. Durch neuartige Werkstoffe wie etwa Carbon werden Autos und Flugzeuge leichter, Windräder und Brücken stabiler, Solarzellen und Energiespeicher effizienter. Die Forschung und die dynamisch wachsende Anwendung der Nanotechnologie bieten mit über 70 000 Beschäftigten bundesweit viele interessante Berufsmöglichkeiten und Karrierechancen.

Am Ende des Praktikums gibt es ein Zertifikat. Für die An- und Abreise zum Institut für Polymerforschung in Dresden sind die Teilnehmer selbst verantwortlich und müssen auch für die Reisekosten selbst aufkommen. Die

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Teilnahme sowie Unterbringung und Verpflegung vor Ort sind kostenfrei. Das Praktikum ist ganztägig und orientiert sich an den Arbeitszeiten des Instituts.

Schüler, die gern solch ein Praktikum absolvieren möchten, müssen eine Bewerbung schreiben. Diese sollte persönliche Angaben wie Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail sowie Adresse der aktuell besuchten Schule, eine Kopie des letzten Zeugnisses sowie ein Motivationsschreiben enthalten. In diesem erläutern Bewerber auf maximal einer DIN A4-Seite, warum sie sich für das Praktikum interessieren und was sie am Thema Nanotechnologie und neue Werkstoffe fasziniert.

Die Praktikumsplätze werden anhand der Bewerbungen vergeben. Entscheidend ist dabei ein besonderes naturwissenschaftliches Interesse, welches im Motivationsschreiben und im Zeugnis deutlich werden sollte. Alle Bewerber werden über ihre Berücksichtigung oder Nichtberücksichtigung informiert.

Bewerbungsschluss: 14. August 2015

Bewerbungen bitte per E-Mail an: werkstofftechnologien@vdi.de

Ansprechpartner für alle Fragen: Dr. Oliver Krauss, VDI Technologiezentrum GmbH, E-Mail: krauss@vdi.de, Telefon: 0211/6214309

Aktuelle Informationen gibt es auch unter:

www.werkstofftechnologien.de/weiterfuehrende-informationen/ferienpraktika